



Gesprächsnotizen vom 25.09.2018/ Arbeitsgruppe 3: Arbeit

Teilnehmer: 11 Personen

Top 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Top 2: Bericht von der Work & Life Messe und den Arbeitgeberbesuchen

Top 3: Überlegungen für konkrete Unterstützungen von Arbeitgeber*innen

Top 4: Verschiedenes und neuer Termin

Diskutierte Fragestellungen und Antwortauszüge:

Top 2: Während der Work & Life Messe wurden verschiedene Gespräche mit Arbeitgeber*innen geführt, wobei an vielen Ständen nicht die für uns wichtigen Ansprechpartner*innen anwesend waren. Im Nachgang haben wir 12 weitere Arbeitgeber*innen aufgesucht und zu unseren Treffen eingeladen. Am 26.10.2018 wird das Early-Bird Treffen im Landhaus Höpen stattfinden. Frau Tesch, die auf Empfehlung von Herrn Suder eingeladen wurde, wird hier vermutlich im kleineren Kreise über Inklusion und Inklusionsbetriebe berichten. Am 22.11.2018 wollen wir das zweite, in der Arbeitsgruppe abgesprochene, Format „After Work“ ausprobieren. Hier wird es um das Thema Ausbildungs- und Praktikumsvermittlung gehen. Über das Portal des Wirtschaftsvereins des Heidekreises lassen sich kostenfrei Angebote einstellen, die mit inklusiven Merkmalen ausgiebig beschrieben werden können.

Top 3: Zusammen mit anwesenden Vertreter*innen der Arbeitgeber*innen wurden erste mögliche Unterstützungsmaßnahmen besprochen. Besonders die Geflüchteten, die während der Ausbildung Schwierigkeiten in der Berufsschule haben, müssen unterstützt werden. Es wurde vereinbart, ein Treffen zwischen möglichen Nachhilfelehrer*innen und den Hilfesuchenden zu organisieren. Dazu sollen z. B. die Leselernhelfer*innen des Leseprojektes angefragt werden.

Top 4: Unter dem Punkt Verschiedenes wurden persönliche Anliegen und Situationen besprochen. Zum Teil wurde hier vereinbart, diese lieber im Nachgang im 4-Augen-Gespräch weiterzuführen.

Ein neuer Termin wurde bisher nicht vereinbart. Erst einmal soll abgewartet werden, wie die nun anstehenden Veranstaltungen laufen und wie ein Hilfeangebot anlaufen kann.